

Evangelischer Gemeindegruß

Ev. luth. Kirchengemeinden | Plöbberg/Schönkirch
Wildenau | Püchersreuth

März April Mai 2018

**Es ist erstanden Jesus Christ, der an dem Kreuz gestorben ist, dem
sei Lob, Ehr zu aller Frist. Halleluja!**

EG 100,2



Ehre sei Gott in der Höhe



Inhalt

Andacht	3
Gemeindeleben	4-7
Posaunenchorjubiläum	8
Information Lesung	9
Krippenspiel	10
Familiengottesdienst	11
Gottesdienste	12-13
Jugendgruppe	14-15
Feierabendkreis	16
deutsch - tschechisch	17
Rückblick Mitarbeiterdank	18-19
Gruppen und Kreise	20-21
Freud und Leid	22
Geburtstage	23
Posaunenchorjubiläum	24

Herausgeber

Evang.-Luth. Pfarrei Plößberg
Kirchenstraße 18
95703 Plößberg

Verantwortlich:
Pfr. Michael Kelinske

Redaktion:
Pfr. Michael Kelinske, Evi Stahl,
Familie Dämmer

Fotos und Texte:
Max Röckl, Ute Dämmer, Michael Raab, Cor-
nelia Tremel, Lothar Löw, Michaela Kummel,
Michael Kelinske, Evi Stahl, Julia Höning, Mag-
dalena Keilhauer

Druck:
Fa. Greitzke, Erbdorf, Im Gewerbepark 6
Ausgabe 211

Bürozeiten im Pfarramt

Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr
Kirchenstraße 18, 95703 Plößberg

Tel: 09636/216 Fax: 09636/1520
E-Mail: Pfarramt.Plössberg@elkb.de

Konto der Pfarrei

Evang. Pfarrei Plößberg:
Sparkasse Oberpfalz Nord
IBAN DE40 7535 0000 0190 7027 95
BIC BYLADEM1WEN

Homepage

www.pfarrei-plössberg-evangelisch.de

Kirchengemeinden Plößberg, Pü-
chersreuth und Wildenau
Pfarrer Michael Kelinske
Tel. 09636/ 92 47 030
E-Mail: Michael.Kelinske@elkb.de

Redaktionelles

Redaktionsschluss für den nächsten
Gemeindegruß ist der:

3. Mai 2018

Beiträge für die nächste Ausgabe sind
erwünscht. Redaktionelle Änderungen
sind vorbehalten.

Texte und Bilder bitte in getrennten
Dateien per E-Mail schicken.

Daten in diesem Gemeindebrief dürfen
nur für innerkirchliche Zwecke verwen-
det werden.

Ansteckender Glaube

Liebe Gemeinde,
 Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf, der Gründer der Herrnhuter Brüdergemeine, saß einmal mit ein paar Freunden zusammen. Dabei kam das Gespräch auch auf ihre Leidenschaften, die man damals Passionen nannte. Einer erklärte: „Meine Passion ist die Jagd.“ Ein anderer antwortete: „Meine Passion ist das Glücksspiel.“ Der Dritte sagte lachend: „Meine Passion sind die edelsten Weine.“ Schließlich fragte man den Grafen Zinzendorf, was denn sein Herz ausfülle. Da erklärte er: „*Meine Passion ist Er, Jesus, nur Er.*“

Das ist Leidenschaft für Jesus, das ist ein ansteckender Glaube. Beides finden wir auch bei den Emmaus Jüngern. Als sich ihnen der auferstandene Herr Jesus zu erkennen gibt, sind ihre ersten Worte: „*Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete.*“ (Lukas 24,32) Und dann springen die beiden auf und laufen mitten in der Nacht den gefährlichen Weg zurück nach Jerusalem. Dorthin, wo ihnen die Verhaftung und das Gefängnis droht, und im schlimmsten Fall sogar der Tod. Doch das ist ihnen jetzt gerade egal. Die Begegnung mit Jesus, die Tatsache seiner Auferstehung hat sie so ergriffen und in Bewegung versetzt, dass sie davon unbedingt ihren Freunden erzählen müssen.

Graf Zinzendorf und die beiden Emmaus Jünger. Alle drei waren davon überzeugt: „Der gekreuzigte Jesus Christus ist auferstanden! Er lebt!“ Diese frohe Botschaft hat sie so bewegt, dass sie anderen Menschen mutig von Jesus erzählt haben.

Dazu sind auch wir aufgefordert. Denn im Monatsspruch für April lesen wir: „*Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.*“ (Johannes 20,21)

Ich wünsche uns, dass wir diesen Auftrag annehmen, dass wir uns immer wieder neu für Jesus begeistern lassen und von unserem Glauben an andere weitergeben.

Vielleicht, indem wir die Gottesdienste besuchen oder für unsere Nachbarn und die Gemeinde beten, und damit zeigen, wie wichtig uns der Glaube ist. Oder indem wir uns – wie Zinzendorf – im Gespräch mit unseren Mitschülern, Arbeitskollegen, Freunden und Angehörigen mutig zu Jesus bekennen.

Oder indem wir – wie die Emmaus Jünger – am Aufbau der Gemeinde mithelfen und einen Dienst ausüben oder neu übernehmen – zum Beispiel als Mesnerin/Mesner in Plößberg, als Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Feierabendkreis, als Sängerin im Kirchenchor oder als Mitglied im Kirchenvorstand. Möglichkeiten gibt es in unseren Gemeinden viele.

Wo dies geschieht, da wird auch heute etwas deutlich von einem ansteckenden Glauben, oder, wie es in einem unserer Gesangbuchlieder heißt: „*Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt, da wirkt sie fort, in Tat und Wort, hinaus in unsre Welt*“ (EG 645,1). Amen

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Michael Kelinske



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018

Kirchenvorstandswahl am 21. Oktober 2018

1. Gemeinsamer Kirchenvorstand

In der Kirchenvorstandssitzung am 23. Januar 2018 haben die drei Kirchenvorstände Plößberg-Schönkirch, Wildenau und Püchersreuth beschlossen, bei der Kirchenvorstandswahl 2018 einen gemeinsamen Kirchenvorstand zu bilden. Durch den kombinierten Kirchenvorstand soll der Zusammenhalt und das Zusammengehörigkeitsgefühl in der

Pfarrei gefördert, die Verwaltungsarbeit des Pfarramtes erleichtert und die Attraktivität der Pfarrstelle erhöht werden.

2. Kandidatinnen und Kandidaten für den neuen Kirchenvorstand

Inzwischen ist der gemeinsame Vertrauensausschuss gewählt worden. Seine Mitglieder suchen nun nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten für den neuen Kirchenvorstand. Selbstverständlich haben alle Gemeindeglieder die Möglichkeit, geeignete Personen vorzuschlagen.

Falls Sie jemanden vorschlagen möchten, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarramt zu den gewohnten Öffnungszeiten oder direkt an Pfarrer Kelinske (09636/9247030). Ihre Vorschläge werden dann an den Vertrauensausschuss weitergegeben, der dann die vorgeschlagenen Gemeindeglieder um ihre Kandidatur bittet. So entsteht der endgültige Wahlvorschlag, der in den Gottesdiensten an Pfingsten (20.+21. Mai) bekannt gegeben wird.

Mesnerstelle in Plößberg

Es werden weiterhin dringend Mitarbeitende für den Mesnerdienst in Plößberg gesucht. Vielleicht hätten Sie Zeit und Interesse und könnten ein Mal im Monat den Sonntagsgottesdienst als Mesner betreuen oder eine andere Aufgabe übernehmen, wie zum Beispiel



das Schmücken der Kirche mit Blumen, oder das Sauberhalten des Kirchplatzes.

Für jede Unterstützung wären wir Ihnen sehr dankbar. Nur mit Ihrer Mithilfe werden wir auch in Zukunft Gottesdienste in unserer Kirche feiern können. Wenn Sie Interesse bzw. weitere Fragen haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt oder direkt bei Pfarrer Kelinske (09636/9247030).

Gottesdienste im Gemeindehaus Plößberg auch im März

„Hier ist es angenehm warm.“ „Ich erlebe die Gemeinschaft ganz intensiv“. So lauten einige der vielen positiven Rückmeldungen auf die Verlegung der Gottesdienste im Januar und Februar ins Gemeindehaus Plößberg. Deshalb hat der Kirchenvorstand beschlossen, die Sonntagsgottesdienste auch über weite Teile des Monats März im Gemeindehaus zu feiern. Der erste Got-

tesdienst, der dann wieder in unserer St. Georgs Kirche stattfindet, ist der Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl an Karfreitag (30. März).

Sanierung des westlichen Torbogens bei der Kirche St. Georg

Wie Sie vielleicht schon bemerkt haben, ist der Torbogen bei unserer Kirche St. Georg inzwischen durch ein Holzgerüst gesichert worden, um ein plötzliches Einstürzen zu verhindern. Sobald die kirchenaufsichtliche Genehmigung vorliegt, können Firmen beauftragt und die Sanierungsmaßnahmen begonnen werden.



Dann wird auch der Schaukasten am Torbogen abgehängt werden. Ab diesem Zeitpunkt erfahren Sie die Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben über Aushänge, die in den Fenstern des Pfarrhauses zu sehen sind.

Gemeinsame Konfirmation am 25. März in Floß

Herzliche Einladung zur gemeinsamen Konfirmation der Kirchengemeinde Floß und der Pfarrei Plößberg am 25. März um 9 Uhr in der St. Johannes Baptista-Kirche in Floß. An diesem Tag findet deshalb kein Gottesdienst in unseren Kirchengemeinden statt.

„Atme auf Gottesdienst“ am Samstagabend 14. April

Besonders Jugendliche und junge Erwachsene sind am Samstag, 14. April 2018 um 19 Uhr in unsere Kirche St. Erhard nach Wildenau eingeladen. Dann werden wir einen „Atme auf Gottesdienst“ feiern und mit neueren Liedern, der Lesung aus der Gute Nachricht Bibel und einer verkürzten Liturgie Gott loben. Die Gottesdienste am darauffolgenden Sonntag in Püchersreuth und Plößberg werden ebenfalls „Atme auf Gottesdienste“ sein. Auch dazu herzliche Einladung!

Familiengottesdienst an Christi Himmelfahrt auf dem Zeltlagerplatz Plößberg

Am 10. Mai, Christi Himmelfahrt, laden wir Sie und Euch wieder herzlich zum Familiengottesdienst um 9 Uhr auf den Zeltlagerplatz Plößberg ein.

Posaunenchor und Kirchenchor übernehmen die musikalische Begleitung und das Familiengottesdienstteam sorgt zusammen mit Pfarrer Kelinske für eine kindgerechte Gestaltung des Gottesdienstes mit Liedern und Aktionen zum Mitmachen.



Friedhofpflegegebühr Wildenau

Für Grabnutzer am Friedhof Wildenau, die die Grabpflegegebühr für 2018 noch nicht bezahlt haben, ist für das Jahr 2018 die jährliche Pflegegebühr von 15,-- Euro je Grabstelle fällig und jetzt zu überweisen.

Die Gebühr ist zu überweisen auf das Konto der Kirchengemeinde Wildenau bei der Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG
IBAN DE03 7539 0000 0005 0006 29
BIC GENODEF1WEV.

Die Gebühr kann auch für mehrere Jahre im Voraus bezahlt werden.

Ankündigung : amnesty- Themenabend Evang. Gemeinde Plöß- berg

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die am 10. Dezember 1948 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verkündet wurde, ist der größte Erfolg unserer bisherigen gesellschaftlichen Entwicklung weltweit. Sie ist der elementarste Grundrechtskatalog der Weltgemeinschaft, und wie es im Vorwort heißt, „das von allen Völkern und Nationen zu erreichende gemeinsame Ideal“. Wo immer auf der Welt die Menschenrechte verletzt werden, haben andere Staaten das Recht, dies anzuklagen und die Einhaltung zu fordern.

Derzeit ist diese Forderung nahezu täglich in den Nachrichten, Medien und politischen Diskussionen zu hören. Welche Forderungen enthalten die Menschenrechte im einzelnen und was haben sie mit unserem christlichen Glauben zu tun? Finden wir die Wurzeln der Menschenrechte in der Bibel? Was sagt das Alte Testament darüber aus - was deutet im Neuen Testament darauf hin?

Darüber und über die Tätigkeit der Menschenrechtsorganisation amnesty international soll am Gemeindeabend, am 27. April um 19 Uhr im Gemeindehaus Plößberg, informiert werden. Ein Referent der amnesty-Ortsgruppe Weiden und Mitglieder der amnesty-

Ortsgruppe Stiftland werden anwesend sein. Zum Besuch wird herzlich eingeladen.
Magdalena Keilhauer

Glockenweihe mit Ge- meindefest am 20. Mai in Püchersreuth

Am Pfingstsonntag, 20. Mai, wird die neue Glocke für unsere Kirche St. Peter und Paul zum ersten Mal zu sehen und zu hören sein. Seien Sie willkommen und lassen Sie sich dieses einmalige Erlebnis nicht entgehen! Wir freuen uns sehr, dass Herr Dekan Dr. Slenczka den Festgottesdienst mitgestalten wird. Im Anschluss daran findet das Gemeindefest unserer Pfarrei statt. Weitere Informationen folgen noch.

Für weitere Spenden für die neue Glocke und die Finanzierung der Glockensanierung sind wir Ihnen sehr dankbar!



Unsere neue frisch gegossene Glocke, noch unbearbeitet.

Liebe Gemeindemitglieder,

unser Posaunenchor wird 60 Jahre alt! Darauf können wir als evangelische Gemeinde sehr stolz sein. 60 Jahre musikalischer Dienst zum Lobe Gottes und zur Freude der Menschen. Das ist unsere Aufgabe. Diese nehmen wir sehr ernst.

Wir blicken zurück auf eine lange Zeit erfolgreicher Chorarbeit. Dafür sind wir sehr dankbar. Dankbar gegenüber unserem Herrn Jesus Christus, der unseren Chor in den vergangenen Jahren wohlwollend begleitet hat, aber auch gegenüber jedem einzelnen Bläser oder jeder einzelnen Bläserin! Es ist nicht selbstverständlich über einen so langen Zeitraum Menschen zu haben, die verantwortungsvoll die Aufgaben unseres Dienstes wahrnehmen.

Gerade wir Evangelischen sind stolz auf unsere Posaunenchöre, in denen Jung und Alt auf besondere Weise harmonisieren. Durch die Musik bieten wir den Menschen einen eigenen Zugang zu Gottes Wort an. Sie haben sicherlich eigene Erfahrungen damit, wie Musik, wie bestimmte Lieder in besonderen Situationen sie berührt hat oder noch berührt.

Wir möchten auch weiterhin ein fester Bestandteil unserer Gemeinde bleiben und mit unserer Musik eine beständige Brücke für unsere Kirchengemeinden Püchersreuth, Wildenau, Schönkirch und Plößberg bilden.

Geben Sie uns die Ehre und besuchen Sie unsere Veranstaltungen zum 60jährigen Bestehen! Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Am **Samstag, dem 7. April 2018** findet im Kultursaal in Plößberg ein gemeinsames Konzert unseres Posaunenchores mit dem Weidner Gesangsensemble „Chor-DiSono“ statt. Wir haben für Sie, mit diesem bereits über die Region hinaus bekannten Chor, ein abwechslungsreiches und buntes Programm erstellt. Freuen Sie sich schon auf diese einzigartige Kombination von Chor- und Posaunenmusik!

Am **Sonntag Jubilate, den 22. April** feiern wir mit unseren Gastchören aus Floss, Tirschenreuth und Mutterstadt einen Festgottesdienst, zu welchem Sie, liebe Gemeindemitglieder, herzlich eingeladen sind. Freuen Sie sich auch auf den musikalischen Gruß unserer Gastchöre, die ab 8.45 Uhr vor der Kirche zum Gottesdienst laden!

Ihr Michael Raab

Einladung zur Osternacht in Püchersreuth

Morgens um 5.00 Uhr, wenn es noch dunkel ist, machen wir uns gemeinsam auf den Weg in den Ostermorgen. Wir feiern in diesem besonderen Gottesdienst die Auferstehung Jesu Christi, seinen Weg vom Tod ins Leben. Lesungen, Gebete und Lieder laufen auf die Feier des Heiligen Abendmahls zu. Christus kehrt zurück von den Toten in unsere Mitte, in Brot und Wein. Im Anschluss lädt der Frauenkreis Püchersreuth wieder zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus ein.

Dann kommt der Morgen
Siehst du es nicht?
Das weiße Licht?
Das ist mein Morgen
Mehr ist es nicht
Siehst du es nicht?
Das weiße Licht?
Ein Gruß aus der Zukunft
Mehr ist es nicht.

Tocotronic 2018

Wissenswertes rund um den Gottesdienst

Am 2. Februar 2018 trafen sich einige Leselektoren der Pfarrei, um sich fortzubilden und auszutauschen. Die Lesung – das Wort Gottes – ist wesentlicher Bestandteil unserer Gottesdienste. Deshalb hat sie auch einen liturgischen Rahmen.

Am Ende der Lesung aus dem Evangelium spricht der/die Leselektor/in: „Ehre sei dir, Herr.“ Die Gemeinde singt daraufhin begleitet von der Orgel: „Lob sei dir, Christus.“

Vielleicht ist Ihnen noch die ältere Form „Lob sei dir, o Christe“ geläufig. Der Ausdruck „Christe“ hat seine Ursprünge im Lateinischen. Im Vokativ, also dem lateinischen Anredefall, muss das Wort Christus mit „e“ enden. In der Grundform G1 finden wir diese Formulierung mittlerweile aber nicht mehr vor.

Lesungen aus dem Alten Testament oder den neutestamentlichen Briefen beendet der/die Leselektor/in mit: „Halleluja“. Die Gemeinde antwortet begleitet von der Orgel: „Halleluja, Halleluja, Halleluja.“

In der Passionszeit, vom 2. bis zum 4. Advent und an Bußtagen entfällt das Halleluja. In diesen Zeiträumen wird die Lesung mit „Amen.“ beendet.

Cornelia Tremel, Prädikantin

Der Sternenhimmel in Püchersreuth

„Der Sternenhimmel“ unter diesem Motto feierten wir an Heiligabend unser Krippenspiel in Püchersreuth, zu dem zahlreiche kleine und große Gottesdienstbesucher gekommen waren.

Viele Wochen hatten die 16 Kinder unter der Leitung von Frau Bernreiter und Frau Chrobok fleißig geprobt und ihre Texte gelernt. Nun waren sie froh, als sie endlich ihr Krippenspiel aufführen konnten. Dabei wurden diesmal sogar alle Gottesdienstbesucher miteinbezogen. Immer wenn das Wort „Sternenhimmel“ genannt wurde, durften sie die am Eingang verteilten Papiersterne hochhalten und so den Sternenhimmel darstellen.

Im Mittelpunkt des Stücks standen die Heiligen Drei Könige, die den Stern von Bethlehem suchen. Lange dauert ihre Suche. Doch dann stehen sie endlich vor dem Jesuskind und erahnen etwas von seiner Herrlichkeit und Liebe.

In seiner Predigt wünschte Pfarrer Michael Kelinske der Gemeinde, dass sie sich neu von der Liebe Gottes berühren lassen und etwas von dem Frieden und der Freude erfahren, die nur Gott uns in Jesus schenken kann.



Alle Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache. Als Dankeschön erhielten sie zusammen mit Frau Chrobok und Frau Bernreiter am Ende des Gottesdienstes einen großen Applaus von der Gemeinde und ein kleines Weihnachtsgeschenk.

Familiengottesdienst in Wildenau



Am 4. Februar feierten wir unseren ersten Familiengottesdienst in diesem Jahr.

Im Mittelpunkt stand dabei die Jahreslosung für 2018:

Jesus sagt: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. (Offenbarung 21,6).

Doch wie sind diese Worte zu verste-

hen? Und was bedeuten sie?

Um diese Fragen ging es in einem Anspiel, das von Frau Bernreiter, Frau Dumler, Frau Chrobok und Daniela Schröml aufgeführt wurde. Eine Mutter versucht darin mit ihren beiden Kindern herauszufinden, was die Jahreslosung uns heute sagen kann.

In seiner Predigt erzählte Pfarrer Michael Kelinske dann die Geschichte von der Frau am Jakobsbrunnen (Johannes 4). Wie sie so hat Jesus auch uns unglaublich lieb und ist uns nahe. Bei ihm schöpfen wir neue Kraft, wir tanken frische Energie und unser Leben wird lebendig.

Es war wieder ein fröhlicher Familiengottesdienst, bei dem die zahlreichen Kinder mit viel Begeisterung bei den Liedern und Gebeten mitgemacht haben.



Wir laden Sie herzlich ein

Sonntag, 04.03.2018

- 08.45 Gottesdienst in Wildenau
 10.00 Gottesdienst in Plöbberg (Gemeindehaus)

Mittwoch, 07.03.2018

- 09.30 Andacht in der AWO-Seniorenresidenz

Sonntag, 11.03.2018

- 08.45 Gottesdienst in Püchersreuth
 10.00 Gottesdienst in Plöbberg (Gemeindehaus)

Samstag, 17.03.2018

- 14.00 Gottesdienst im BRK-Seniorenzentrum
 Frohnwiesen

Sonntag, 18.03.2018

- 08.45 Gottesdienst in Wildenau + KiGo
 10.00 Gottesdienst in Plöbberg (Gemeindehaus)

Sonntag, 25.03.2018

- 09.00 Festgottesdienst zur Konfirmation in
 Floß

Donnerstag, 29.03.2018

- 19.00 Gottesdienst mit Beichte und
 Abendmahl in Schönkirch

Freitag, 30.03.2018

- 08.30 Gottesdienst mit Beichte und
 Abendmahl in Püchersreuth
 10.00 Gottesdienst mit Beichte und
 Abendmahl in Plöbberg
 15.00 Gottesdienst mit Beichte und
 Abendmahl in Wildenau ☞

Sonntag, 01.04.2018

- 05.00 Osternacht in Püchersreuth
 08.45 Festgottesdienst in Wildenau
 10.00 Festgottesdienst in Plöbberg ☞

Montag, 02.04.2018

- 09.30 Festgottesdienst in Püchersreuth

Sonntag, 08.04.2018

- 08.45 Gottesdienst in Püchersreuth
 10.00 Gottesdienst in Plöbberg

Mittwoch, 11.04.2018

- 09.30 Andacht in der AWO-Seniorenresidenz

Okuli

„Okuli“ heißt übersetzt „Augen“. Wohin schauen meine Augen? Sehen sie auf das, was vergänglich ist, oder sehen sie auf den Herrn?

Laetare

Freu dich wie wild auf den Morgen und du wirst auch vom Abend getragen sein.
 Cristy Orzechowski

Judika

„Judika“- „Schaffe mir Recht.“ heißt es im Psalm 43. Gott durchbricht das Unrecht, indem er es auf sich nimmt und selbst den Weg des Leidens geht.

Palmarum

Wir feiern die Konfirmation gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Floß.

Gründonnerstag

Wir feiern die Einsetzung des Heiligen Abendmahls. Jesus hat es uns als sein Testament vermacht.

Karfreitag

Er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.
 Jesaja 53, 4, 5b

Ostern

Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.
 2. Timotheus 1, 10

**Quasimodogeniti**

Christen, die in der Osternacht getauft wurden, trugen in der alten Kirche die ganze Osterwoche ein weißes Gewand. Daher hat der „Weiße Sonntag“ seinen Namen: „wie die neugeborenen Kinder“.

zu unseren Gottesdiensten

Samstag, 14.04.2018

19.00 Atme-auf-Gottesdienst in Wildenau

Sonntag, 15.04.2018

08.45 Atme-auf-Gottesdienst in Püchersreuth

10.00 Atme-auf-Gottesdienst in Plöbberg

Sonntag, 22.04.201809.30 Festgottesdienst zum
Posaunenchorjubiläum in Plöbberg ☞**Samstag, 28.04.2018**14.00 Gottesdienst im BRK-Seniorenzentrum
Frohnwiesen

19.00 Gottesdienst in Schönkirch

Sonntag, 29.04.2018

08.45 Gottesdienst in Wildenau + KiGo

Mittwoch, 02.05.2018

09.30 Andacht in der AWO-Seniorenresidenz

Sonntag, 06.05.2018

08.45 Gottesdienst in Püchersreuth

10.00 Gottesdienst in Plöbberg

Donnerstag, 10.05.201809.00 Familiengottesdienst mit
Verabschiedung von Lektor Hopf
auf dem Zeltplatz in Plöbberg ☞**Sonntag, 13.05.2018**08.45 Festgottesdienst zur Kirchweih in
Wildenau ☞**Sonntag, 20.05.2018**09.30 Festgottesdienst zur Glockenweihe in
Püchersreuth ☞**Montag, 21.05.2018**

08.45 Festgottesdienst in Wildenau

10.00 Festgottesdienst in Schönkirch

Sonntag, 27.05.2018

08.45 Gottesdienst in Püchersreuth

10.00 Gottesdienst im BRK-Seniorenzentrum
Frohnwiesen**Misericordias Domini***Weidet die Herde Gottes, die euch anbefohlen ist, und achtet auf sie, nicht gezwungen, sondern freiwillig, wie es Gott gefällt, nicht als solche, die über die Gemeinde herrschen, sondern als Vorbilder der Herde.*

1. Petrus 5, 2-3

JubilateDen Posaunenchor gibt es seit 60 Jahren. Das feiern wir mit diesem Gottesdienst. *Jubilate – Jubelt!***Kantate***O du meine Seele, singe fröhlich, singe, singe deine Glaubenslieder; was den Odem holet, jauchze, preise, klinge; wirf dich in den Staub darnieder. Er ist Gott Zebaoth, er nur ist zu loben hier und ewig droben.*

Joachim Neander, 1680

Rogate

„Bittet, und ihr werdet empfangen“, so verspricht es Jesus seinen Jüngern.

Christi Himmelfahrt*Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.*

Johannes 12, 32

Exaudi

Gott weiß, wie uns zumute ist und wie wir uns fühlen. Er hört uns und erhört uns.

Pfingsten

Pfingsten schmückt die Kirche mit Feuerrot und Leben. Jedes Jahr hören wir diese Geschichte. Auf einmal war da etwas. Ein Brausen vom Himmel. Frischer Wind in den Köpfen. Energie. Feuer und Flamme. Und niemand kann sie auslöschen.

TrinitatisWir feiern das Fest der göttlichen Dreieinigkeit:
Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Jugend gegen Senioren



Auf Initiative des Pfarrers Michael Kelinske und seiner Jugendgruppe fand im BRK Seniorenzentrum Haus Frohnwiesen ein gemeinsamer Spieleabend mit „jung“ und „alt“ statt. Dabei ließen es sich die Senioren nicht nehmen, bei diversen Gesellschaftsspielen an mehreren Tischen, der Jugend „Paroli zu bieten“. In geselliger Runde hatten alle viel Spaß und es waren keinerlei Berührungängste zwischen den Generationen zu spüren. Die Betreuungskräfte und Bewohner der Einrichtung freuten sich über den Besuch und fiebern schon heute der geplanten „Revanche“ entgegen.

Team BRK Seniorenzentrum Frohnwiesen



Der Feierabendkreis und die Jahreslosung 2018



„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. (Offenbarung 21,6)

Mit Pfarrer Wilfried Römischer aus Floß hat der Feierabendkreis am 16. Januar einen weiteren Seelsorger aus den Nachbargemeinden kennengelernt. Eingeladen haben wir ihn mit der Bitte, mit uns die Jahreslosung 2018 anzuschauen, damit wir die angebotenen Bibelworte besser verstehen können, beziehungsweise wir erfahren, was sie uns sagen wollen. Pfarrer Römischer gab uns dazu viele Beispiele. Wie etwa die uns allen vertraute Geschichte von Martha und Maria, übersetzt mit „Arbeit und Ruhe“. Und damit die Frage an uns selbst: Räumen wir uns in unserem Alltag genügend Ruhe für Gott ein? Er

verstand unter anderem die Jahreslosung als „Anleitung zur Frömmigkeit“ und „im Alltag, die Nähe Gottes erleben“.

Lebensquellen entdecken: Dazu lasen wir gemeinsam den Bibeltext Johannes 4, 1-30. 39 + 42. Jede von uns las zweimal einen Satz und war damit mittendrin im biblischen Geschehen von Jesus und der Samariterin, der Begegnung an Jakobs Brunnen.

Unsere Programmstunde verging allzu schnell mit Zuhören, Mitmachen und Singen. Pfarrer Römischer hatte seine Gitarre mitgebracht, so dass wir uns auch an das uns noch wenig vertraute Lied „Alle meine Quellen entspringen in dir“ heranwagten.

Wieder war es ein bewegter und bewegender Nachmittag, denn auch unsere ganz persönlichen Anliegen und Nöte hatten ihren Raum.

Eine lebhaftes Kaffeerunde schloss sich an, denn es musste sich ja mit den Sitznachbarinnen, oder gar über den Tisch, ausgetauscht werden – über das gerade Gehörte und natürlich ebenso über das Eigene sowie das Geschehen im Ort und in der Familie. An Gesprächsstoff mangelt es nie.

Ute Dämmer

Deutsch-Tschechische Begegnungen für Kinder und Jugendliche

Die Evangelische Jugend im Dekanat Weiden bietet für Kinder und Jugendliche Begegnungsreisen nach Tschechien an. Termine im ersten Halbjahr 2018 sind:

- „Kinder, Kunst und Kloster“: Deutsch-Tschechisches Wochenende für Kinder im Kloster Tepl bei Marienbad, 20.-22. April 2018
- „Gemeinsam auf dem Weg“, Taizé-Freizeit in Marienbad, 04.-06. Mai 2018
- „Anders“, Medienwochenende, 20.-23. September 2018 in Prag

Für Fragen und Anmeldung können Sie sich jederzeit an Tanja Fichtner, Projektreferentin für Gedenken und Versöhnung wenden:

Tanja Fichtner, tanja.fichtner@ej-weiden.de, Tel. 0961-42781. Aktuelle Infos gibt es unter www.ej-weiden.de

Weihnachtswochenende Bei den Deutsch-Tschechischen Begegnungswochenenden lernen die Kinder neue Freunde kennen und ganz nebenbei auch ein paar Worte in der Sprache des Nachbarlandes.



Projektreferentin Tanja Fichtner



Mitarbeiterdank der Pfarrei Plößberg

Am Freitagabend, 19. Januar, fanden sich ca. 40 ehrenamtliche Mitarbeiter der evangelischen Kirchengemeinden Püchersreuth, Wildenau und Plößberg in ihrem Gemeindehaus in Püchersreuth ein. Wohl vorbereitet fanden die Mitarbeitenden den Gemeindesaal vor. Der Püchersreuther Kirchenvorstand organisierte eine deftige Brotzeit. Doch bevor gegessen wurde, eröffnete Pfarrer Kelinske den Abend mit einer Andacht. Er stellte dabei einen Gebetsvers in den Mittelpunkt, der auf eine Bibelstelle aus dem Buch des Propheten Jesaja zurückgeht: „Mein Name steht geschrieben, Herr Christ, in deiner Hand. Was will ich mich betrüben, mein Kreuz ist dir bekannt“. Pfarrer Kelinske erinnerte zu Beginn an die vielen schönen Ereignisse im vergangenen Jahr, hob aber hervor, dass es auch traurige Momente gab. Und auch beim Blick in die Zukunft unserer Pfarrei wird es wohl 2018 auch wieder ähnlich spannend werden. Tröstend klingen da die Worte des Gebets und sprechen einem Mut zu. Gerade wenn uns Sorgen plagen, dürfen wir sicher sein, dass Jesus Christus mit seiner Aufmerksamkeit uns in seiner Hand hält. Pfarrer Kelinske dankte schließlich allen für ihr außerordentliches Engagement und ihren persönlichen Einsatz in der Pfarrei.





Mit einem Gebet und dem Lied „Nun danket alle Gott“ wurde zum Essen übergeleitet. Rasch waren die Platten mit reichlich Schinken, Käse, Würsten und kaltem Braten serviert. Rundum zufrieden konnte man dann im Anschluss, die von Kai Dämmer vorbereitete Fotopräsentation mit den Highlights des vergangenen Jahres betrachten. Neben den vielen Gottesdiensten stachen 2017 unser Gemeindefest in Wildenau, der Ausflug zu unserer Partnergemeinde nach Tepla in Tschechien und die Fahrt zur Firma Rincker, die für die Püchersreuther Kirche eine neue Glocke gegossen hat, in besonderer Weise heraus. Mit einem „Vater Unser“ wurde der gemeinsame Abend beschlossen. Noch lange nach dem offiziellen Teil blieben die meisten sitzen, um in Gesprächen in lockerer Runde sich weiter auszutauschen.

Michael Raab
Kirchenvorsteher Püchersreuth

Herzliche Einladung zum Dabeisein

- wir freuen uns auf Sie und Euch bei unseren Gruppen und Kreisen!

Frauenkreise



Plößberg

- Freitag, **3. März** um 19.00 Uhr
Weltgebetstag der Frauen im Gemein-
dehaus Plößberg

- Dienstag, **13. März** um 19.30 Uhr
Schaffarm - Hofladenbesichtigung in
Lennesrieth. Abfahrt um 19.00 Uhr am
Gemeindehaus.

- Dienstag, **24. April** um 19.30 Uhr
Muttertagsessen in Tachov - River. Ab-
fahrt um 19.00 Uhr am Gemeindehaus.
Bitte anmelden!

- Dienstag, **15. Mai** um 19.00 Uhr
Grillen im Garten.

(Leitung: Christine Geiger und Angelika
Rübl)

Püchersreuth

- Freitag, **2. März**

Weltgebetstag der Frauen in der
evang. Kirche in Wildenau. Abfahrt
am Gemeindehaus um 18.30 Uhr.

- Mittwoch, **21. März** um 19.30 Uhr
Besprechung Osterfrühstück im Ge-
meindehaus.

- Mittwoch, **25. April** um 19.00 Uhr
Essen im Gasthaus „Lipperthof“
Abfahrt am Gemeindehaus.
(Leitung: Gerda Höning und Linda Hä-
ring)

Feierabendkreis

jew. um 14.30 Uhr im Gemeindehaus
Plößberg

- Dienstag, **27. März**,
„Wir feiern ein Tischabendmahl“ - mit
Pfarrer Michael Kelinske.

- Dienstag, **17. April**,
„Rebekka, eine kluge Frau, die mutig
ist und dennoch verliert“ - ein Vor-
trag von Hanne Chrobok.

- Dienstag, **15. Mai**,
„Wir laden ein zu einem munteren
Nachmittag rund um den Muttertag“.

(Leitung: Ute Dämmer)

Musikalisches

Posaunenchor:

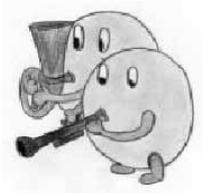
Freitag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Plößberg.

(Leitung: Michael Raab)

Kirchenchor

jeweils nach Absprache um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Plößberg

(Leitung: Heinrich Hopf)

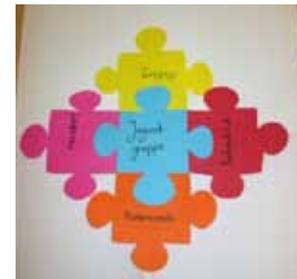


Jugend- gruppe

Genauere Informationen erfährst du aus der Zeitung und auf der Homepage der Pfarrei.

Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, bitte an Pfarrer Kelinske wenden.

Wir treffen uns immer donnerstags um 19.00 Uhr an den jeweiligen Gemeindehäusern.



Alles für die kleinen und großen Kleinen

Kindergottesdienst

Wildenau:

Kindergottesdienst

jeweils parallel

zum 8.45 Uhr

Gottesdienst

nach Ankündigung.



(Leitung: Kerstin Chrobok und Bianca Bernreiter)



Für die Aktion „Brot für die Welt“ 2017 sind insgesamt 2.359,00 Euro (Vorjahr 1.530,00 Euro) eingegangen.

Wir danken allen, die gespendet haben.

Dank für das Kirchgeld 2017

Plößberg: 3.345,00 Euro
(Vorjahr 3.367,00 Euro)

Püchersreuth: 1.500,00 Euro
(Vorjahr 1.430,00 Euro)

Wildenau: 1.150,00 Euro
(Vorjahr 945,00 Euro)

Wir bedanken uns bei allen, die ihr Kirchgeld gezahlt und somit die Arbeit unserer Gemeinden auch finanziell tatkräftig unterstützt haben.

**Auf dich Herr,
sehen meine Augen,
ich vertraue auf dich.**
Psalm 141,8

Zum Geburtstag wünschen wir ein frohes Fest und
Gottes Segen

Geburtstage



**Evangelischer
Posaunenchor
Plößberg**

„Friends for life“

60 Jahre

Jubiläumskonzert

mit ChorDiSono

07. April 2018

19:30 Uhr, Kultursaal Plößberg

Festgottesdienst

22. April 2018

09:30 Uhr, St. Georg Plößberg